

Axpo Holding AG
1. Oktober 2023 bis 31. März 2024

Halbjahresbericht 2023/24



The Power of Energy



Kennzahlen erstes Halbjahr

Mio. CHF	1. Halbjahr 2023/24	1. Halbjahr 2022/23
Gesamtleistung		
Gesamtleistung	4 217	6 503
davon Umsatz aus Energie- und Netznutzung	4 142	6 501
EBIT		
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	1 297	3 854
in % der Gesamtleistung	30.8%	59.3%
Bereinigter EBIT		
Bereinigtes Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	1 476	2 242
in % der Gesamtleistung	35.0%	34.5%
Unternehmensergebnis		
Unternehmensergebnis	1 221	3 214
in % der Gesamtleistung	29.0%	49.4%
Cashflow und Investitionen		
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	359	1 515
Nettoinvestitionen in das Anlagevermögen (ohne Darlehensforderungen)	- 134	- 192
Free Cashflow	225	1 322
Bilanz		
Bilanzsumme	38 093	53 701
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile	12 848	11 044
Eigenkapitalquote in %	33.7%	20.6%
Nettofinanzposition	618	- 2 608
Mitarbeitende		
Durchschnittlicher Personalbestand	6 606	6 152
Personalbestand zum 31.3.	6 689	6 260

Axpo setzt Strategie erfolgreich fort

Das Wichtigste in Kürze

- In einem sich weiter normalisierenden Marktumfeld setzt Axpo ihre Strategie erfolgreich fort und ist operativ gut unterwegs
- **Bereinigtes Betriebsergebnis für erste sechs Monate des Geschäftsjahres 2023/24 von 1 476 Millionen CHF**
- **Positive Ergebnisbeiträge aus allen Geschäftsbereichen**
- **Eigenkapital weiter gestärkt, positive Nettofinanzposition**
- **Wesentlicher Beitrag an Schweizer Stromversorgung geleistet und weitere Vorkehrungen für nachhaltige Sicherung der künftigen Stromversorgung getroffen**

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023/24 (1. Oktober 2023 bis 31. März 2024) setzte die Axpo Gruppe als führendes internationales Energieunternehmen ihre auf drei Säulen basierende Strategie erfolgreich weiter fort: Die grösste Schweizer Stromproduzentin leistete einen bedeutenden Beitrag zu einem sicheren Energieversorgungssystem, trieb die Energiewende mit dem Zubau von erneuerbaren Energiequellen voran und baute das Kundengeschäft mit Energiehandelslösungen erfolgreich aus.

Das Unternehmen ist operativ gut unterwegs und erzielte in der Berichtsperiode ein gutes Ergebnis. Alle Bereiche trugen zu diesem positiven Resultat bei. Die erfolgreiche Wachstumsstrategie zeigt sich auch an den zusätzlich geschaffenen Stellen. Per Ende März 2024 beschäftigte die Axpo Gruppe über 7 000 Mitarbeitende in 6 689 Vollzeitstellen. Um die zusätzlich geschaffenen Stellen zu besetzen, befindet sich Axpo in einer guten Position. Das Unternehmen wurde von «Great Place To Work®» in der Schweiz (2024) sowie in Spanien (2024) und in Portugal (2023) als einer der «Best Workplaces™» ausgezeichnet.

In verändertem Marktumfeld gutes Ergebnis erzielt

Vor dem Hintergrund eines milden Winters normalisierten sich die Märkte in der Berichtsperiode weiter und die Energiepreise näherten sich dem Vorkrisenniveau. Auch die Volatilität nahm im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich ab. Die Strategie der Axpo bewährte sich auch in diesem veränderten Marktumfeld und das Unternehmen erzielte ein gutes Ergebnis. Das bereinigte Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 1 476 Millionen CHF (Vorjahresperiode: 2 242 Millionen CHF). Alle Geschäftsbereiche leisteten einen positiven Ergebnisbeitrag.

Der Beitrag zum Ergebnis aus dem Geschäft mit Schweizer Vertriebskunden war marginal. Die Auslieferung des Stroms aus Schweizer Kraftwerken erfolgte in der Berichtsperiode aufgrund der vor drei Jahren abgesicherten Preise zu durchschnittlich 5 Rappen pro kWh. Die Gesamtleistung der Axpo lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres bei 4 217 Millionen CHF und damit 35 Prozent tiefer als in der Vorjahresperiode. Der Rückgang ist vor allem auf die gegenüber der Vorjahresperiode deutlich niedrigeren Preise für Strom und Gas zurückzuführen.

In den Segmenten Generation & Distribution und CKW konnte das bereinigte Ergebnis dank gegenüber dem Vorjahr erhöhter Stromproduktion gesteigert werden. Aufgrund vorteilhafter Bedingungen lag insbesondere die Stromproduktion aus Wasserkraft um 18 Prozent höher und belief sich auf 4,7 Terawattstunden (TWh). Mit 10,6 TWh lag die Stromproduktion aus Kernkraft um 3 Prozent höher als in der Vorjahresperiode, und bei den neuen erneuerbaren Energien betrug der Anstieg 12 Prozent auf 1,1 TWh. Einen bedeutenden Ergebnisbeitrag leistete auch der Verkauf von drei französischen Windparks. Ein weiteres gutes Ergebnis erzielte Axpo auch im Segment Trading & Sales. Zwar reduzierten sich mit der geringeren Volatilität auch die Marktopportunitäten, was das Ertragspotenzial deutlich senkte, aber mit der Normalisierung der Marktpreise erhöhte sich insbesondere das Interesse von Industrieunternehmen an langfristigen Stromlieferverträgen (Corporate PPA) in Europa wieder deutlich. Als international

Diversifizierte Strategie erhöht Widerstandskraft und bietet Wachstumschancen



Axpo hat den Anspruch, mit ihren innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Mit dem bereits begonnenen Heimfall vieler Wasserkraftwerke an die Konzessionsgeber und der absehbaren Abschaltung der Kernkraftwerke wird das Geschäft von Axpo mit der Schweizer Stromproduktion schrumpfen. Zwar wird sich Axpo um jede wirtschaftlich sinnvolle Verlängerung von Konzessionen bemühen, doch um den Unternehmenswert langfristig zu erhalten und die wegfallenden Erträge zu kompensieren, setzt Axpo auf eine diversifizierte Strategie mit drei Pfeilern:



Energieversorgung



Wir leisten einen bedeutenden Beitrag zu einem sicheren Energieversorgungssystem



Regionen →  



Erneuerbare Energien



Wir treiben die Energiewende voran und bauen erneuerbare Energiequellen zu




Regionen →  



Kunden- und Handelsgeschäft



Wir bauen das Kundengeschäft mit Energielösungen aus

Regionen →   

Mit dieser Strategie bieten sich vor allem im internationalen Geschäft vielfältige Wachstumsmöglichkeiten. Dadurch kann Axpo den Unternehmenswert erhalten und sicherstellen, dass sie auch in Zukunft in eine sichere Schweizer Energieversorgung investieren und eine Dividende zahlen kann.

Mio. CHF	1. Halbjahr 2023/24 ausgewiesen	Absicherung CH Produktion (Accounting Mismatch)	STENFO Performance	1. Halbjahr 2023/24 bereinigt	1. Halbjahr 2022/23 ausgewiesen	Absicherung CH Produktion (Accounting Mismatch)	STENFO Performance	1. Halbjahr 2022/23 bereinigt	Veränderung bereinigt
Gesamtleistung	4 217	338	0	4 555	6 503	- 1 567	0	4 936	- 381
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	- 1 822	0	- 159	- 1 981	- 1 525	0	- 45	- 1 570	- 411
Betriebsaufwand	- 903	0	0	- 903	- 929	0	0	- 929	26
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	36	0	0	36	46	0	0	46	- 10
EBITDA	1 528	338	- 159	1 707	4 095	- 1 567	- 45	2 483	- 776
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen/-aufholungen	- 231	0	0	- 231	- 241	0	0	- 241	10
EBIT	1 297	338	- 159	1 476	3 854	- 1 567	- 45	2 242	- 766

führendes Unternehmen in diesem Bereich konnte Axpo davon profitieren und zusätzliche Kunden gewinnen. Das gute Resultat bestätigt die über viele Jahre aufgebaute sehr gute Marktposition der Axpo im Kunden- und Handelsgeschäft, die sich auch in mehreren Top-3-Klassierungen in den Energy Risk Commodity Rankings 2024 widerspiegelt. Im Zuge der Dekarbonisierung wird der Markt für Stromlieferverträge weiterwachsen und Axpo zusätzliche Ertragsmöglichkeiten bieten. Diese sind für das Unternehmen im Zuge des begonnenen Heimfalls von Wasserkraftwerken und der bevorstehenden Abschaltung der Kernkraftwerke zur Erhaltung und weiteren Steigerung der Ertragskraft von grosser Bedeutung.

Unter Berücksichtigung des negativen Effekts aus Ergebnisverschiebungen in Höhe von 338 Millionen CHF und des positiven Effekts in Höhe von 159 Millionen CHF aus den Fonds für die Stilllegung und Entsorgung der Kernkraftwerke (STENFO) resultierte

ein Betriebsergebnis in Höhe von 1 297 Millionen CHF (Vorjahresperiode: 3 854 Millionen CHF). Das Unternehmensergebnis belief sich auf 1 221 Millionen CHF (Vorjahr: 3 214 Millionen CHF).

Den Erwartungen entsprechender Mittelfluss

In der Berichtsperiode sind dem Unternehmen aus operativer Tätigkeit 359 Millionen CHF zugeflossen (Vorjahresperiode: 1 515 Millionen CHF). Zwar flossen auch in dieser Periode Sicherheitsleistungen für die Absicherung der Schweizer Stromproduktion an das Unternehmen zurück, aber erwartungsgemäss nicht mehr im gleichen Ausmass wie in der Vorjahresperiode. Weiter fielen die bezahlten Ertragssteuern mit 466 Millionen CHF deutlich höher aus als im Vorjahr mit 165 Millionen CHF. Die Bruttoinvestitionen, vor allem für erneuerbare Energie und den weiteren Ausbau der Stromnetze, beliefen sich auf 203 Millionen CHF. Sie lagen damit gleich hoch wie in der

Vorjahresperiode. Die Nettoinvestitionen lagen bei 134 Millionen CHF (Vorjahr: 192 Millionen CHF). Daraus resultierte ein freier Cashflow von 225 Millionen CHF (Vorjahr: 1 322 Millionen CHF).

Eigenkapital gestärkt und finanzielle Flexibilität erhöht

Die weitere Normalisierung der Märkte wirkte sich auch auf die Bilanz aus. Die Bilanzsumme ging in der Berichtsperiode weiter zurück von CHF 41 344 Millionen CHF per 30. September 2023 auf 38 093 Millionen CHF per 31. März 2024. Das Eigenkapital konnte weiter gestärkt werden und belief sich per 31. März 2024 auf 12 848 Millionen CHF (30. September 2023: 11 565 Millionen CHF). Die Liquidität betrug 6 987 Millionen CHF und die Finanzverbindlichkeiten lagen bei 6 370 Millionen CHF. Daraus resultierte eine positive Nettofinanzposition von 618 Millionen CHF.

Im Februar 2024 vereinbarte Axpo mit einem internationalen Bankenkonsortium eine unbesicherte, revolvingende kommittierte Kreditlinie mit Nachhaltigkeitskomponente in Höhe von insgesamt 7,0 Milliarden EUR. Damit refinanzierte das Unternehmen die beiden bestehenden kommittierten Kreditlinien über jeweils 3,0 Milliarden EUR aus dem Jahr 2022 und erhöhte seine finanzielle Flexibilität.

Erneuerbare Energiequellen weiter ausgebaut - hohe Hürden bei alpinen Solarprojekten

Den Zubau von erneuerbaren Energiequellen trieb Axpo weiter voran. In der Schweiz stellt die Axpo Tochter CKW im Bereich Solarstrom nach wie vor durchschnittlich zwei Dachanlagen pro Tag fertig. Bei Galexis in Niederbipp konnte die bislang grösste von CKW installierte Photovoltaikanlage in Betrieb genommen werden. Sie besteht aus 5 700 Solarmodulen und wird pro Jahr rund 2 Gigawattstunden (GWh) Strom produzieren. In Schüpfheim erfolgte der Spatenstich für eine leistungsstarke Holzheizzentrale. Dank moderner Holzvergasungstechnologie wird diese Anlage künftig klimafreundliche Wärme für bis zu 1 000 und Strom für rund 660 Vierpersonenhaushalte liefern. Bei den alpinen Solarprojekten der Axpo mussten das Projekt «Alpin Solar Ybrig» im Kanton Schwyz und zwei geplante Projekte in der Gemeinde Ilanz/Glion wegen der Ablehnung durch die Stimmbevölkerung eingestellt werden. Das Projekt in Glarus Süd wurde wegen ungenügender Wirtschaftlichkeit aufgegeben. Weiterhin geprüft werden

die beiden auch von der Stimmbevölkerung unterstützten Projekte in den Gemeinden Tujetsch und Disentis. Der Baubeginn wäre für beide Projekte im Frühjahr 2025 geplant, mit einer Teilinbetriebnahme im Herbst 2025 und einer vollständigen Inbetriebnahme in den darauffolgenden Jahren. Insgesamt zeigt sich, dass in der Schweiz für grossflächige Solaranlagen die Hürden weiterhin hoch sind, einerseits bezüglich der Akzeptanz bei der Bevölkerung und andererseits aufgrund der herrschenden Markt- und Rahmenbedingungen auch bezüglich der Wirtschaftlichkeit.

Im europäischen Ausland kommt Axpo beim Zubau von erneuerbaren Energiequellen deutlich rascher voran. Neben Wind- und Solar-Projekten in Skandinavien, Frankreich, Deutschland und Spanien hat sich Axpo beispielsweise in Italien an der Entwicklung von zwei grossen Freiflächenanlagen beteiligt. Die Anlage in der Lombardei für Novelis, einen Weltmarktführer für Aluminiumwalzung und -recycling, liefert bereits Strom und ermöglicht es dem Unternehmen, seine CO₂-Emissionen deutlich zu senken. Weiter hat Axpo den Auftrag erhalten, für das italienische Agrarunternehmen Favella Group in Kalabrien eine grosse Solaranlage zu bauen. Mit einer Kapazität von 13 Megawatt-Peak (MWp) soll diese etwa 24 GWh Strom pro Jahr produzieren.



Wasserstoff-Projekte werden konkret

Grüner Wasserstoff, der aus erneuerbarer Energie hergestellt wird, wird bei der Dekarbonisierung eine wichtige Rolle spielen. Axpo nimmt in der Schweiz bei der Projektentwicklung und Produktion von grünem Wasserstoff eine führende Rolle ein. In der Berichtsperiode hat das Unternehmen ein «White Paper» vorgestellt, das die Grundlage für die weitere Entwicklung im Bereich Wasserstoff bildet. Eine wichtige Erkenntnis ist, dass grüner Wasserstoff vor allem auch für schwer elektrifizierbare Industrien mit Hochtemperaturprozessen und für energieintensive Mobilität mit der Anforderung höherer Energiedichte, wie den Schwerlast-, Schiffs- und Luftverkehr, eine grosse Chance bietet. Konkrete Projekte der Axpo im Wasserstoffbereich sind die im April 2024 eröffnete und bisher grösste Wasserstoff-Produktionsanlage der Schweiz beim Wasserkraftwerk Reichenau in Domat/Ems, die geplante Wasserstoff-Anlage in Wildegg-Brugg und das erste Wasserstoff-Passagierschiff auf dem Vierwaldstättersee, das mit regional produziertem Wasserstoff betrieben werden wird. Im Valle Peligna in den italienischen Abruzzen plant Axpo zusammen mit Infinite Green Energy (IGE) eine grosse Wasserstoff-Produktionsanlage. Pro Tag sollen bis zu 12 Tonnen Wasserstoff für energieintensive Industrie- und Mobilitätsunternehmen zur Verfügung gestellt werden. Damit können jährlich Zehntausende Tonnen CO₂ eingespart werden.

Bei all den erfreulichen Fortschritten bei Axpo ist zu berücksichtigen, dass die Wirtschaftlichkeit nach wie vor herausfordernd ist und dass sich der Markt für Wasserstoff derzeit weniger rasch entwickelt als erwartet.

Weitere Innovationen umgesetzt und in der Pipeline

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien werden auch Batterien als Energiespeicher immer wichtiger. Axpo engagiert sich deshalb seit Jahren in der Projektentwicklung, dem Bau und der kommerziellen Vermarktung von Grossbatterielösungen. In der Schweiz entwickelt und betreibt das Unternehmen bereits mehrere Speicheranlagen und erbringt Vermarktungsdienstleistungen für Dritte. Anfang 2024 nahm Axpo ihren ersten Energiespeicher in Schweden in Betrieb. Die 20MW/20MWh-Anlage wurde durch das lokale Energieunternehmen Landskrona Energi ans Netz geschlossen und wird zur Bereitstellung von Regelernergie für das Netzgleichgewicht eingesetzt. Axpo wird ihre Speicheraktivitäten in den nächsten Jahren weiter ausbauen und ist in verschiedenen europäischen Märkten aktiv.

Ein wichtiger Teil der Energiezukunft ist auch die Optimierung des individuellen Stromverbrauchs. Im April schloss die Axpo Tochter CKW als erstes grösseres Energieversorgungsunternehmen in der Schweiz die flächendeckende Umrüstung auf intelligente Stromzähler ab. Diese brauchen 75 Prozent



weniger Strom als die alten Zähler und sie ermöglichen es den Kundinnen und Kunden auch, über die CKW Energie-Tracker App «Stromfresser» im Haushalt zu identifizieren und den Stromverbrauch zu senken. Diese App wurde zusammen mit dem schwedischen Software-Unternehmen Eliq entwickelt. Seit November 2023 hält Axpo eine Beteiligung am Unternehmen, das auf die Analyse grosser Mengen an Energiedatenpunkten mit Hilfe von künstlicher Intelligenz spezialisiert ist.

Massnahmen zur Stärkung der Versorgungssicherheit

Damit die Schweiz bei der Dekarbonisierung vorankommt und ihre Klimaziele erreicht, braucht sie dringend mehr Strom. Aufgrund des prognostizierten Bedarfs fehlen bis zum Jahr 2050 über 50 TWh. Das ist deutlich mehr als die gesamte Wasserkraft heute produziert und entspricht 80 Prozent des heutigen Stromverbrauchs. Als grösste Schweizer Stromproduzentin will Axpo einen bedeutenden Beitrag an die Schliessung dieser Lücke leisten und die Versorgungssicherheit der Schweiz stärken. Bei den vom «Runden Tisch Wasserkraft» identifizierten Projekten, welche die Winterstromproduktion in der Schweiz um 2 TWh erhöhen sollen, prüft Axpo die technische Machbarkeit und die Wirtschaftlichkeit bei den Staumauern in ihrem Einflussbereich. Weiter hat Axpo beschlossen, die technische Machbarkeit des Betriebs von Kernkraftwerken über 60 Jahre hinaus zu prüfen. Geprüft werden die Integrität

zentraler Komponenten und die Verfügbarkeit von Personal, Lieferanten und Brennstoff. Auch werden die möglichen wirtschaftlichen, politischen und regulatorischen Risiken analysiert. Zudem hat Axpo auf die Ausschreibung des Bundes geantwortet und ein Projekt für ein Reservekraftwerk für den Notfall im Auhafen in Muttenz eingereicht. Das Gasturbinenkraftwerk soll grundsätzlich mit eMethanol betrieben werden, wobei dies von der Verfügbarkeit des Kraftstoffs abhängen wird. Es wurde in engem Austausch mit lokalen Partnern und kantonalen Behörden erarbeitet und könnte in einer Mangellage den Stromverbrauch von rund 100 000 Haushalten decken.

Ausblick

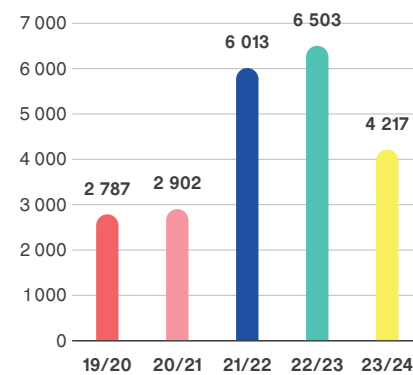
Aufgrund der weltpolitischen Lage ist die Lage an den Märkten weiterhin instabil und die künftige Entwicklung unsicher. Axpo ist in diesem anspruchsvollen Umfeld gut unterwegs und setzt die Strategie erfolgreich um. Das Unternehmen ist zuversichtlich, die aufgrund der beginnenden Heimfälle von Wasserkraftwerken und der absehbaren Abschaltung der Kernkraftwerke schrumpfenden Erträge durch Wachstum in anderen Bereichen wettmachen zu können.

Aufgrund der Saisonalität des Geschäfts wird das Ergebnis im zweiten Halbjahr (1. April bis 30. September 2024) niedriger ausfallen als im ersten. Ab dem Geschäftsjahr 2024/25 werden die gestiegenen Marktpreise für Strom einen positiven Einfluss auf das Ergebnis haben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Axpo seit Anfang 2022 nicht mehr die ganze Stromproduktion über drei Jahre absichert. Die Wertschwankungen des STENFO werden das Unternehmensergebnis auch künftig beeinflussen.

Fünf-Jahres-Entwicklung – wichtigste Konzernkennzahlen im Halbjahresvergleich

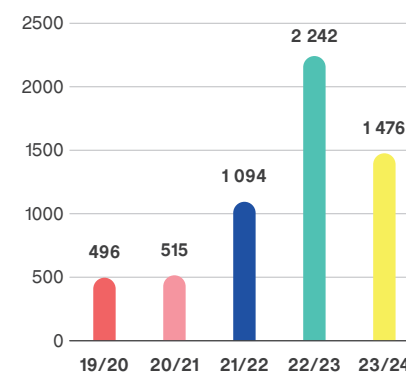
Gesamtleistung

in Mio. CHF



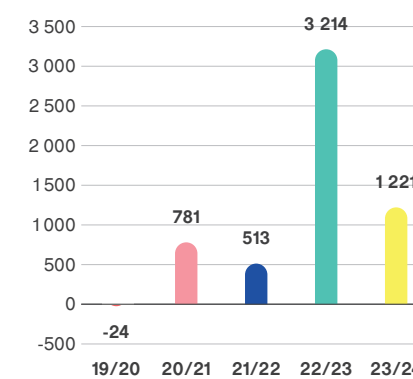
Bereinigtes Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (adj. EBIT)

in Mio. CHF



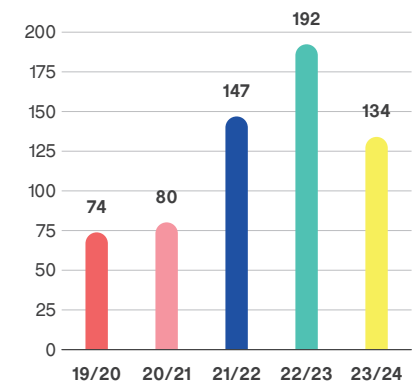
Unternehmensergebnis

in Mio. CHF



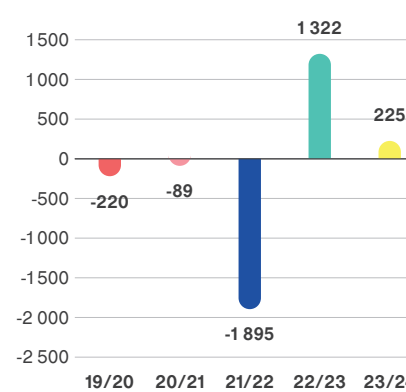
Nettoinvestitionen ins Anlagevermögen

(ohne Darlehensforderungen) in Mio. CHF



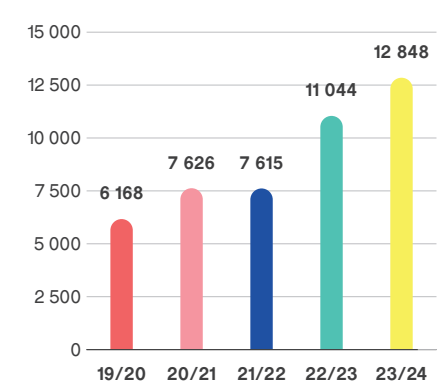
Free Cashflow

in Mio. CHF



Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile

in Mio. CHF



Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2023/24	1. Halbjahr 2022/23
Umsatz	4 142.4	6 501.3
Aktiviertete Eigenleistungen	38.1	41.6
Übriger Betriebsertrag	36.6	- 39.5
Gesamtleistung	4 217.1	6 503.4
Energiebeschaffungs-, Netznutzungs- und Warenaufwand	- 1 821.9	- 1 525.2
Material und Fremdleistungen	- 133.6	- 137.3
Personalaufwand	- 514.4	- 501.9
Übriger Betriebsaufwand	- 255.5	- 290.9
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	36.2	46.3
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	1 527.9	4 094.4
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen/-aufholungen	- 230.7	- 240.7
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 297.2	3 853.7
Finanzertrag	547.5	343.0
Finanzaufwand	- 305.6	- 246.5
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	1 539.1	3 950.2
Ertragssteuern	- 317.9	- 736.4
Unternehmensergebnis	1 221.2	3 213.8
Zuordnung des Unternehmensergebnisses:		
Axpo Holding Aktionäre	1 188.3	3 180.0
Minderheitsanteile	32.9	33.8

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	31.3.2024	30.9.2023	31.3.2023
Aktiven			
Sachanlagen	5 893.8	5 823.3	6 638.5
Nutzungsrechte geleaster Vermögenswerte	170.2	160.5	170.0
Immaterielle Anlagen	1 041.6	1 079.4	1 191.8
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	1 609.1	1 572.8	1 468.4
Derivative Finanzinstrumente	4 737.0	6 856.4	8 424.4
Finanzforderungen	476.0	328.2	490.4
Renditeliegenschaften	37.7	37.8	39.9
Übrige Forderungen	3 151.7	2 770.1	2 811.9
Latente Steueraktiven	147.3	188.9	179.7
Total Anlagevermögen	17 264.4	18 817.4	21 415.0
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	110.5	278.1	91.7
Vorräte	586.6	815.8	871.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 837.8	1 581.0	2 172.8
Finanzforderungen	265.6	279.9	1 649.3
Laufende Steuerforderungen	98.1	123.8	114.3
Derivative Finanzinstrumente	5 526.5	5 218.6	13 365.2
Übrige Forderungen	5 565.9	6 835.0	10 838.5
Flüssige Mittel	6 837.2	7 394.2	3 183.1
Total Umlaufvermögen	20 828.2	22 526.4	32 286.1
Total Aktiven	38 092.6	41 343.8	53 701.1

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF	31.3.2024	30.9.2023	31.3.2023
Passiven			
Aktienkapital	370.0	370.0	370.0
Gewinnreserven	11 988.2	10 720.0	10 582.8
Übrige Reserven	- 486.4	- 446.2	- 461.1
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	11 871.8	10 643.8	10 491.7
Minderheitsanteile	975.8	921.6	552.2
Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen	12 847.6	11 565.4	11 043.9
Finanzverbindlichkeiten	4 367.5	4 616.5	5 082.1
Derivative Finanzinstrumente	3 068.3	5 688.1	7 759.2
Übrige Verbindlichkeiten	642.3	684.8	701.8
Latente Steuerverpflichtungen	246.3	235.2	185.3
Rückstellungen	3 239.0	3 208.9	3 317.0
Total langfristiges Fremdkapital	11 563.4	14 433.5	17 045.4
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	81.9	77.7	0.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 124.2	1 159.7	1 446.8
Finanzverbindlichkeiten	2 002.1	2 535.0	2 249.5
Laufende Steuerverpflichtungen	392.1	618.8	743.3
Derivative Finanzinstrumente	4 840.7	5 308.5	13 937.3
Übrige Verbindlichkeiten	5 100.5	5 458.8	7 048.9
Rückstellungen	140.1	186.4	186.0
Total kurzfristiges Fremdkapital	13 681.6	15 344.9	25 611.8
Total Fremdkapital	25 245.0	29 778.4	42 657.2
Total Passiven	38 092.6	41 343.8	53 701.1

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2023/24	1. Halbjahr 2022/23
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	1 539.0	3 950.2
Finanzergebnis	- 241.8	- 96.5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 297.2	3 853.7
(Gewinn)/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen und zur Veräusserung gehaltener langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	- 1.7	13.6
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	- 1 342.5	- 6 839.9
Veränderung Nettoumlaufvermögen	924.9	5 495.8
Veränderung derivative Finanzinstrumente und übriges Finanzergebnis	4.7	22.6
Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	- 69.3	- 877.7
Erhaltene Dividenden	11.7	11.7
Bezahlte Ertragssteuern	- 465.8	- 165.0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	359.2	1 514.8
Sachanlagen:		
Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten	- 196.6	- 189.4
Veräusserungen und Kostenbeiträge	2.1	2.4
Leasing:		
Erhalt aufgeschobener Gegenleistungen	- 0.7	1.5
Veräusserungen und Rückzahlungen	1.6	0.0
Immaterielle Anlagen:		
Investitionen (ohne Goodwill)	- 5.3	- 3.7
Veräusserungen	0.0	3.3
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)	0.0	- 4.8
Veräusserung von Tochtergesellschaften (abzüglich abgegebener flüssiger Mittel)	2.5	0.0
Geldfluss aus zur Veräusserung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	54.1	0.0

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2023/24	1. Halbjahr 2022/23
Beteiligungen an Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften:		
Investitionen	- 2.8	- 4.3
Veräusserungen und Kapitalrückzahlungen	0.5	0.0
Übrige Finanzanlagen:		
Investitionen	- 56.3	- 27.3
Veräusserungen und Rückzahlungen	1.2	34.9
Forderungen gegenüber staatlichen Fonds	10.5	2.6
Renditeliegenschaften und Veränderung der übrigen Finanzanlagen	0.0	1.3
Finanzforderungen (kurzfristig)	52.7	- 1 449.2
Erhaltene Zinsen	222.4	90.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	85.9	- 1 542.5
Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig):		
Aufnahme	2 214.8	4 990.6
Rückzahlung	- 3 004.5	- 5 584.1
Übrige Verbindlichkeiten (langfristig):		
Aufnahme	37.6	11.1
Dividendenzahlungen (inkl. Minderheitsanteile)	- 31.7	- 10.2
Bezahlte Zinsen	- 214.2	- 135.1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 998.0	- 727.7
Einfluss aus Währungsumrechnung auf flüssige Mittel	- 4.4	31.9
Veränderung der flüssigen Mittel	- 557.3	- 723.5
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode ¹⁾	7 394.6	3 906.6
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode ²⁾	6 837.3	3 183.1

1) Anschaffungswert zu Beginn der Berichtsperiode ohne Risikovorsorge im Geschäftsjahr 2023/24 von 0.4 Mio. CHF (Vorjahr: 0.0 Mio. CHF).

2) Anschaffungswert am Ende der Berichtsperiode ohne Risikovorsorge im Geschäftsjahr 2023/24 von 0.1 Mio. CHF (Vorjahr: 0.0 Mio. CHF).

Segmentinformationen erstes Halbjahr

Mio. CHF	Generation & Distribution		Trading & Sales		CKW		Überleitung ¹⁾		Axpo Gruppe	
	1. Halbjahr	1. Halbjahr	1. Halbjahr	1. Halbjahr	1. Halbjahr	1. Halbjahr	1. Halbjahr	1. Halbjahr	1. Halbjahr	1. Halbjahr
	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23
Gesamtleistung	1 839	3 575	3 027	4 072	590	658	- 1 239	- 1 802	4 217	6 503
Betriebsaufwand	- 1 099	- 1 232	- 2 364	- 2 390	- 432	- 506	1 170	1 674	- 2 725	- 2 454
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	27	39	0	0	9	7	0	0	36	46
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen/-aufholungen	- 195	- 198	- 8	- 8	- 26	- 33	- 2	- 2	- 231	- 241
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	572	2 184	655	1 674	141	126	- 71	- 130	1 297	3 854

1) Unter "Überleitung" werden in Einklang mit IFRS 8 die Axpo Holding AG und die Axpo Services AG, die keine operativen Segmente darstellen, sowie Konsolidierungseffekte zusammengefasst.

Generation & Distribution

Mio. CHF	1. Halbjahr 2023/24	1. Halbjahr 2022/23	Veränderung
Gesamtleistung	1 839	3 575	- 1 736
Betriebsaufwand	- 1 099	- 1 232	133
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	27	39	- 12
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen/-aufholungen	- 195	- 198	3
EBIT	572	2 184	- 1 612
Sondereffekte	- 145	- 1 811	1 665
Bereinigter EBIT	427	373	53

Trading & Sales

Mio. CHF	1. Halbjahr 2023/24	1. Halbjahr 2022/23	Veränderung
Bruttomarge Asset-backed Trading	171	667	- 496
Bruttomarge Origination	649	1 247	- 598
Bruttomarge Eigenhandel	205	304	- 99
Bruttomarge	1 025	2 218	- 1 193
Betriebsaufwand	- 290	- 351	61
EBIT Performance View	735	1 867	- 1 132
Absicherungs- und andere Effekte	- 80	- 193	113
EBIT	655	1 674	- 1 019

CKW

Mio. CHF	1. Halbjahr 2023/24	1. Halbjahr 2022/23	Veränderung
Gesamtleistung	590	658	- 68
Betriebsaufwand	- 432	- 506	74
Anteil am Ergebnis von Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	9	7	2
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen/-aufholungen	- 26	- 33	7
EBIT	141	126	15
Sondereffekte	- 62	- 76	14
Bereinigter EBIT	79	50	29

Kontaktieren Sie uns

axpo.com



Axpo Holding AG

medien@axpo.com
T 0800 44 11 00 (Schweiz)
T +41 56 200 41 10 (International)

